

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
VI/61

Verantwortliche/r:
Amt f. Stadtentwicklung und Stadtplanung

Vorlagennummer:
613/183/2018

Förderung der autofreien Mobilität von Kindern und Jugendlichen - Einrichtung einer Hol- und Bringzone für die Loschge-Grundschule am Theaterparkplatz

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	17.04.2018	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	17.04.2018	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen
Bildungsausschuss	03.05.2018	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen

PI Erlangen, Amt 40, AG Rad

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Mit den Beschlüssen 613/054/2015 und 613/072/2015 besteht der Handlungsauftrag seitens des Stadtrates an die Verwaltung, Maßnahmen zur Förderung eines umweltschonenden Mobilitätsverhaltens von Kindern und Jugendlichen zu entwickeln. Im Fokus steht dabei der Weg von und zu Kindertagesstätten und Schulen in Erlangen.

Die Ergebnisse der Schulwegbefragung zur Loschge-Grundschule haben ergeben (vgl. 613/135/2017 und Anlage 1), dass 15 % der Schülerinnen und Schüler regelmäßig mit dem Auto zur Schule gebracht werden. Im Vergleich zu den anderen Erlanger Schulen ist dieser Anteil deutlich höher. Bei Beobachtungen vor Ort konnten erhebliche Behinderungen und zahlreiche Verstöße gegen die StVO zu Schulbeginn bzw. zu den Schulenden durch motorisierte Eltern-Bring- bzw. Hol-Verkehre (Parken auf Gehwegen und in Halteverbotsbereichen) in der Loschgestraße festgestellt werden.

In einem gemeinsamen Projekt mit der Schulleitung der Loschge-Grundschule, der Polizei, dem Schulverwaltungsamt und der Abteilung Verkehrsplanung wurde ein Konzept zur Einschränkung des Hol- und Bringverkehrs erarbeitet. Um das Halten und Parken der Eltern mit dem Kfz direkt vor der Schule zu unterbinden und damit die Verkehrssicherheit zu erhöhen, wird eine Hol- und Bringzone mit fünf Stellplätzen am Theaterparkplatz eingerichtet. Diese ist mit einem Hinweisschild sowie einem eingeschränkten Haltverbot ausgewiesen und erlaubt ein dreiminütiges Halten zum Ein- und Aussteigen. Weiterhin sollen Schüler, die mit dem Auto gebracht werden, vor Unterrichtsbeginn dazu animiert werden, eine kurze Strecke zu Fuß zu gehen. Hierfür wird begleitend zur Einführung auch ein pädagogisches Projekt zur Förderung des zu Fuß Gehens von der Loschge-Grundschule durchgeführt.

Während der einjährigen Probephase sollen Erkenntnisse gesammelt werden, ob sich der Hol- und Bringverkehr verringert und sich die Schulwegsicherheit in der Loschgestraße erhöht. Basierend auf den Ergebnissen soll geprüft werden, ob das Konzept ggf. auf weitere Grundschulen übertragen werden kann.

Anlagen:

Anlage 1 Ergebnisse Schulwegbefragung Loschge-Grundschule

Anlage 2 Flyer Hol- und Bringzone Loschge-Grundschule

III. Behandlung im Gremium

Beratung im Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77 am 17.04.2018

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Kallinikidis
Schriftführer/in

Beratung im Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat am 17.04.2018

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Kallinikidis
Schriftführer/in

Beratung im Bildungsausschuss am 03.05.2018

Protokollvermerk:

Frau Stadträtin Radue stellt den Antrag, diese Mitteilung zur Kenntnis zum TOP zu erheben. Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

Ergebnis:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Pfister
Vorsitzende/r

Haag
Schriftführer/in

IV. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

V. Zum Vorgang